

Als Pflegender Urlaub machen? Caritas-Sozialstation bietet Verhinderungspflege an

Einen Menschen zu Hause zu pflegen, stellt Angehörige häufig vor eine große Herausforderung. Trotzdem ist es für viele Pflegende unvorstellbar, ihre Angehörigen nicht mehr in ihrem häuslichen Umfeld zu versorgen. Denn wer möchte im Alter nicht gerne selbst, solange wie möglich, in den eigenen vier Wänden bleiben?

Was tun, wenn nun aber die private Pflegeperson Urlaub machen möchte oder durch Krankheit vorübergehend an der Pflege gehindert ist?

Die Caritas-Sozialstation Garmisch-Partenkirchen bietet für solche Fälle die sogenannte Verhinderungspflege an. Es besteht die Möglichkeit, bei der Pflegeversicherung (ab Pflegegrad 2) die Kosten für die notwendige Ersatzpflege, für längstens sechs Wochen je Kalenderjahr, zu beantragen. Diese Leistung kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Die Pflegedienstleitung der Caritas-Sozialstation, Claudia Kebinger, betont: „Wir wissen, dass die Pflege zu Hause einen immer höheren Stellenwert einnimmt. Uns ist es dabei vor allem wichtig, dass die Leute so lange wie möglich zu Hause im gewohnten Umfeld leben können. Um hier die Pflegenden ein Stück weit zu unterstützen, bietet die Caritas-Sozialstation in diesen Situationen die Verhinderungspflege an und kann individuell und unkompliziert helfen.“

Wenn Sie Fragen haben rund um das Thema Ambulante Pflege und Verhinderungspflege oder auch zur Finanzierung, können Sie sich gerne melden unter:

Caritas Sozialstation

Dompfaffstraße 1, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel.: 08821/94348-60

Sozialstation-gap@caritasmuenchen.de

www.caritas-ambulanter-pflegedienst-garmisch-partenkirchen.de